Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09301222

Kreis Bautzen

Gemeinde Kamenz, Stadt

Anschrift Lessinggäßchen -

Gem. * Fl-stck. * Flur Kamenz * 1; 2

Bauwerksname Kirche St. Marien, Kirchhof und Katechismuskirche (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Kirche St. Marien, Kirchhof und Katechismuskirche mit folgenden Einzeldenkmalen: Kirche St. Marien, Katechismuskirche, Kriegerdenkmal, 67 Grabmale, 4 Grabanlagen, Einfriedungsmauer einschließlich repräsentativem Torbau (Haupttor) und drei weiteren Pforten, Lessingplatz (Aussichtsplattform) mit steinernem Tisch, weiterer Aussichtsplatz und zwei Torbäume (siehe auch Einzeldenkmaldokument - Obj. 09227710) sowie dem Kirchhof als Sachgesamtheitsteil; ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der, die St.-Marien-Kirche umgebende Kirchhof steht ursächlich mit der Kirche in Verbindung und ist in seiner Grundfläche erhalten. Die Lage der Kirche am SO-Rand der Stadt bedingte eine wehrhafte Anlage des Kirchhofs. Die hier vorgelagerte Katechismuskirche hat die Funktion einer Wehrkirche. Stadtseitig, von Norden, wird der Kirchhof von einer dreiteiligen Renaissancetoranlage (Rundbogenöffnungen, Gesims mit Inschrift Jes. 2, 3, drei aufgesetzte Giebel sowie schmiedeeiserne Tor- und Türflügel grau gefasst) erschlossen. Zwei weitere schmiedeeiserne Pforten befinden sich an der hohen NW-Mauer. Diese Mauer weist auf der Innenseite Nischen auf, in denen wertvolle Grabsteine stehen. Im Osten und Süden begrenzen Stützmauern mit aufgesetzten Brüstungsmauern aus verputztem Bruchsteinmauerwerk den Kirchhof. Eine langgestreckte Treppenanlage am Osthang (alter, bereits im Mittelalter bestehender Wiesaer Kirchweg) führt zu einer Pforte in der Kirchhofmauer (zwei Pfeiler aus Bruchsteinmauerwerk, Holzlattentür). An der NW-Ecke des Diakonats befindet sich eine weitere Pforte (Stabgitter), die in den Garten des Diakonats führt. An der Südecke des Kirchhofs liegt ein über zwei Treppen erreichbarer kleiner erhöhter Aussichtsplatz, der sogenannte „Lessingplatz“ mit Steintisch. Alte Robinien überschatten dieses kleine Plateau, von dem sich ein schöner Ausblick in die umgebende Landschaft bietet. In die Brüstungsmauer einer Aussichtsplattform an der Südwestmauer ist ein Stein mit der Inschrift: „1546 Ein feste Burg ist unser Gott 1946“ eingelassen. Hier stehen zwei Steinbänke. Die heutige Wegeführung ist 1912 nachweisbar. Zwei Linden rahmen eine Grabkapelle an der SW-Ecke der Kirche. Im Norden des Kirchhofs befindet sich eine Blut-Buche, in der Westecke ein Spitz-Ahorn. Der Kirchhof ist ursächlich mit der Hauptkirche und der Katechismuskirche sowie mit den Befestigungsanlagen der Stadt verbunden und bildet mit ihnen eine untrennbare Einheit in der seine geschichtliche und städtebauliche Bedeutung liegt. Als Begräbnisplatz hat er ortsgeschichtliche Bedeutung. Die beiden Aussichtsplätze und die an den Brüstungsmauern verlaufenden Wege sind als besondere Aussichtselemente herauszustellen.

LfD/ 2014/2021

Datierung 13. Jh. bis 1. H. 20. Jh. (Sachgesamtheit)

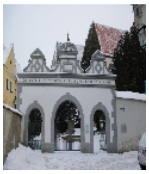
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09301222 A**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Südwestlicher Kirchhof



Fotonummer **F 09301222 B**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Katechismuskirche



Fotonummer	**F 09301222 C**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Haupttor



Fotonummer	**F 09301222 D**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	seitliche Pforte der Einfriedungsmauer



Fotonummer	**F 09301222 E**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Aussichtsplattform



Fotonummer	**F 09301222 F**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	nördlicher Kirchhof; Blick von Osten

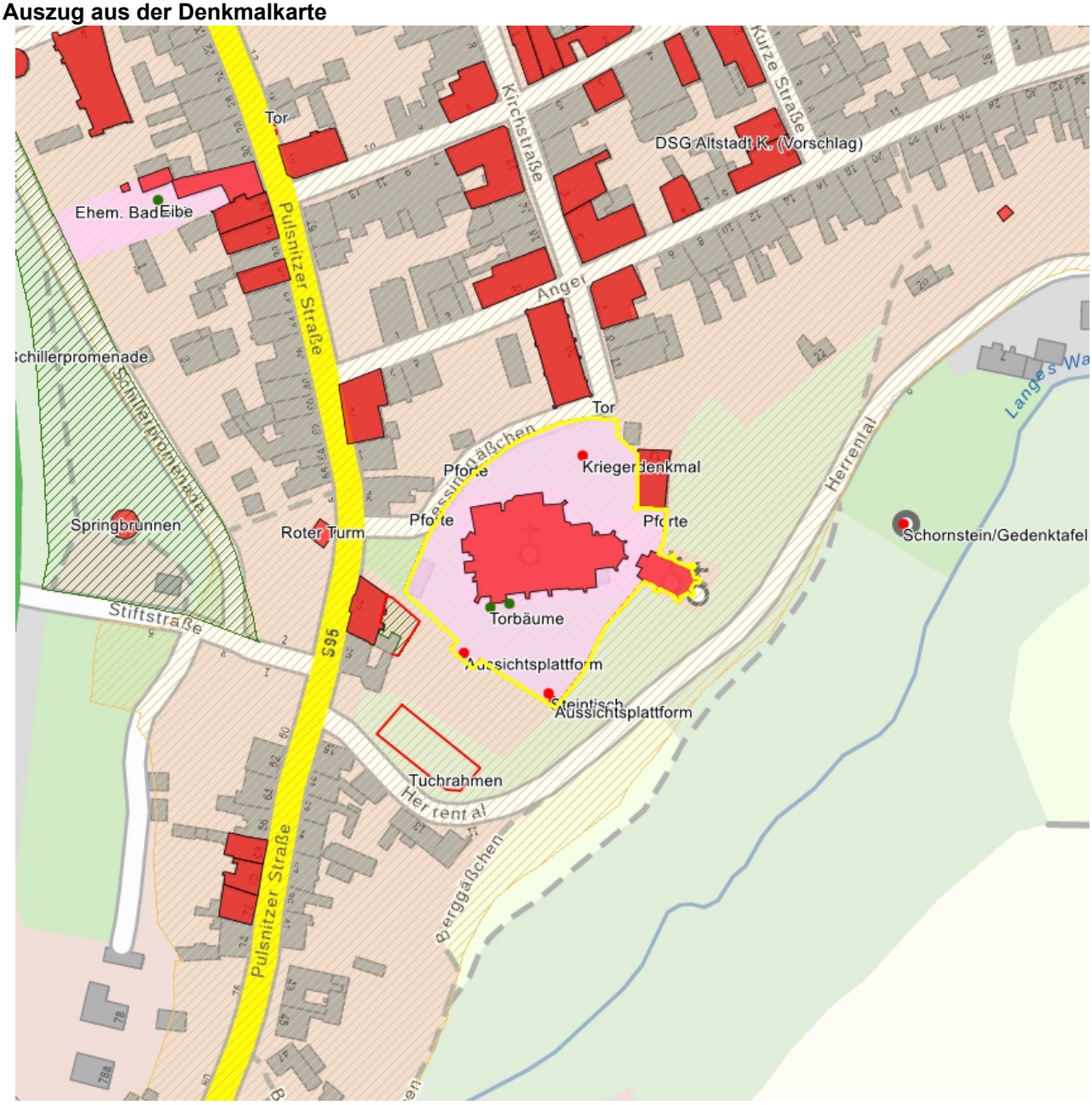


Fotonummer	**F 09301222 G**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	nördlicher Kirchhof; Blick von Südwesten



Fotonummer	**F 09301222 H**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	nördlicher Kirchhof; Blick von Westen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.